

Kontaktbrief 2024

An die Lehrkräfte für das Fach Sport

über die Fachschaftsleitungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 möchte ich Sie mit dem Kontaktbrief zu aktuellen Entwicklungen im Fach Sport und darüber hinaus informieren. Hierbei kommt der Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) erneut ein besonderes Augenmerk zu. Zudem finden Sie Hinweise zu weiteren Themen, die Sie in Ihrem Engagement für den Schulsport unterstützen sollen.

Bitte besprechen Sie den Inhalt dieses Kontaktbriefs im Rahmen der ersten Fachsitzung!

Inhaltsübersicht

1	Neue G9-Abiturprüfung: Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben – kommentierte Beispielkolloquien	2
2	Besondere Hinweise zum Sport in der PuLSt (Jahrgangsstufen 12 und 13)	2
3	Staatlich zugelassene Lernmittel für das Leistungsfach Sport	4
4	Berechnungshilfen und Tools zur Leistungsbewertung	5
5	Schulische Wettbewerbe	5
6	Schülerfahrten mit sportlichem Schwerpunkt	6
7	Verfassungsviertelstunde	6
8	Jgst. 11: Wissenschaftswoche – P-Seminar	7
9	P-Seminar-Preis 2024 und 2025	8
10	Lehrer in der Wirtschaft	8
11	Das Portal „Bayern gegen Antisemitismus“	9

1 Neue G9-Abiturprüfung: Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben – kommentierte Beispielkolloquien

Mit dem Schuljahr 2024/2025 kommt der erste Jahrgang des G9 in die Profil- und Leistungsstufe. Somit wird in dieser erstmals der [LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 12 und 13](#) umgesetzt und es beginnt die schrittweise Heranführung der Schülerinnen und Schüler an das Niveau in der neu gestalteten Abiturprüfung ab 2026.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie auf zwei Angebote aufmerksam machen, die für Sie bereits ab dem Start des ersten G9-Abiturjahrgangs im Herbst 2024 hilfreich sind:

Die [Illustrierenden Prüfungsaufgaben für die Abiturprüfung ab 2026](#) zeigen nicht nur typische Aufgabenstellungen und das Niveau bzw. den Umfang der Abiturprüfungen im G9. Vielmehr geben sie auch Aufschluss darüber, wie schriftliche Leistungsnachweise in der Sporttheorie im Leistungsfach in den Jahrgangsstufen 12 und 13 gestaltet werden können, um die Schülerinnen und Schüler sukzessive und unter pädagogischer Beachtung des kontinuierlichen Aufbaus von Kenntnissen und Kompetenzen an das Niveau der Abiturprüfungen heranzuführen. Die Illustrierenden Prüfungsaufgaben sorgen also bereits ab Herbst 2024 für fachliche Orientierung und tragen damit zur Qualitätssicherung bei.

Zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 werden Ihnen im [mebis Prüfungsarchiv](#) in der Bayern-Cloud Schule zudem **kommentierte Beispielkolloquien** zur Illustration der mündlichen Abiturprüfungen ab 2026 bereitgestellt. Diese umfassen auch eine vollständige beispielhafte Kolloquiumsprüfung für Schülerinnen und Schüler im Leistungsfach Sport (eA). Die Beispielkolloquien und deren Kommentierungen veranschaulichen insb. die Bedeutung materialgestützter Aufgabenstellungen im ersten und zweiten Prüfungsteil sowie geeignete Aufgaben- bzw. Themenstellungen zur zuverlässigen Integration der unterschiedlichen Anforderungsbereiche. Hinweise zur Bewertung runden das Angebot ab. Auch die kommentierten Beispielkolloquien dienen nicht nur der Veranschaulichung der Erwartungen an eine mündliche Abiturprüfung, sondern sie unterstützen darüber hinaus die Qualitätssicherung und geben Orientierung sowohl für die Gestaltung des Unterrichts als auch für mündliche Leistungsnachweise in der Sporttheorie im Leistungsfach Sport (eA) in den Jahrgangsstufen 12 und 13.

Vor diesem Hintergrund erscheint die Besprechung dieser beiden Unterstützungsangebote in der ersten Fachsitzung des Schuljahrs 2024/2025 als sehr sinnvoll. Bitte beachten Sie dabei auch, dass im Servicebereich des LehrplanPLUS Materialien vorhanden sind und im Laufe des Schuljahrs weiter ergänzt werden. Diese sollen hilfreiche Zusatzinformationen für die Umsetzung des Lehrplans und die Unterrichtsgestaltung bieten, wie z. B. Hinweise zur Leistungsbewertung bei Technikdemonstrationsprüfungen oder Unterrichtsbeispiele zur Theorie-Praxis-Verknüpfung im Leistungsfach Sport (eA).

2 Besondere Hinweise zum Sport in der PuLSt (Jahrgangsstufen 12 und 13)

Mit dem Schuljahr 2024/2025 wird die Implementierung des LehrplanPLUS durch das Aufwachsen in die Jahrgangsstufen 12 und 13 des neunjährigen Gymnasiums abgeschlossen. Ergänzend zum „Fach Sport“ bzw. zum „Leistungsfach Sport“ bieten die neuen Fächer des Zusatzangebots „Tanz- und Bewegungskünstetheater“ sowie „Sport und Gesellschaft“ und das

W-Seminar für sportlich besonders interessierte Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten der sportlichen Profilierung.

Hinweise zum LehrplanPLUS für das „Fach Sport“

Grundlage für den Sportunterricht in der PuLSt ist die [KMBek zur „Durchführung des Sportunterrichts in den Jahrgangsstufen 12 und 13 \(neunjähriges Gymnasium\)“ vom 1. August 2022](#). Diese regelt, dass das **Fach Sport** in den Jahrgangsstufen 12 und 13 nicht mehr sportartübergreifend, sondern ausgehend von den Voraussetzungen der Schule und unter Einbeziehung der Interessenlage der Schülerinnen und Schüler **sportartspezifisch** angeboten wird. Dort finden sich u. a. **Regelungen zu den praktischen Leistungserhebungen** in den Sportlichen Handlungsfeldern und in der sportpraktischen Abiturprüfung. **Kompetenzerwartungen und Inhalte** finden sich für die **jeweiligen Sportlichen Handlungsfelder** bzw. für die **Fächer des Zusatzangebots aus dem Bereich Sport** im jeweils einschlägigen Fachlehrplan.

Der Fachlehrplan Sport in der PuLSt knüpft an die **Kompetenzen und Inhalte der vorangegangenen Jahrgangsstufen** an. Zugleich zeigen sich darin auch die engen und vielfältigen **Wechselwirkungen der vier Lernbereiche untereinander**, die je nach Zielsetzung im Unterricht eine unterschiedliche Akzentuierung erfahren können. So bietet beispielsweise das Sportliche Handlungsfeld „Gesundheitsorientierte Fitness“ vielfältige Ansatzpunkte für die Betrachtung des Beitrags zu einer sinnvollen, gesundheitsfördernden und -erhaltenden Freizeitgestaltung der Sportart (vgl. Lernbereich 3) oder zur kritischen Betrachtung von Trends z. B. aus dem Ernährungsbereich (vgl. Lernbereich 1). Dem **Ziel, Schülerinnen und Schüler auch über die Schulzeit hinaus zu einem reflektierten, kompetenten und eigenverantwortlichen Sporttreiben zu befähigen**, kommt damit auch in der PuLSt eine besondere Bedeutung zu.

Die Fachlehrpläne für das Fach Sport in den Jahrgangsstufen 12 und 13 sowie für die Fächer des Zusatzangebots „Tanz- und Bewegungskünstetheater“ und „Sport und Gesellschaft“ finden Sie unter folgendem Link: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium/inhalt/fachlehrplaene>.

Hinweise zum LehrplanPLUS für das „Leistungsfach Sport“

Der [LehrplanPLUS „Sporttheorie“ für das Leistungsfach Sport \(eA\) im neunjährigen Gymnasium](#) weist im Vergleich zum Lehrplan für das Additum „Sporttheorie“ im achtjährigen Gymnasium einige **Änderungen** auf.

Auf den ersten Blick fällt die **neue Struktur des Lehrplans** auf, der in vier Lernbereiche gegliedert ist: „Trainingslehre“, „Bewegungslehre“, „Sport und Gesundheit“ sowie „Psychologische, soziale und gesellschaftspolitische Aspekte des Sports“. Die Unterthemen der jeweiligen Lernbereiche bieten eine Vielzahl an **Querverbindungen und Anwendungsbezügen**. Ein weiteres zentrales Element des neuen Lehrplans ist die **Stärkung der Theorie-Praxis-Verknüpfung**. So sollen nun z. B. ein Krafttraining und einfache Krafttests geplant und erprobt oder einfache biomechanische Experimente durchgeführt werden. Zugleich wurde **in einzelnen Bereichen der Sporttheorie die Detailtiefe reduziert** (vgl. z. B. 3.4 – Hormone ausschließlich im Kontext „Doping“, 1.2 – ausschließlich „grundlegende anatomische Strukturen“, Wegfall der „Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen und des motorischen Lernens im Altersgang“). An anderer Stelle wurden **ausgewählte neue Inhalte**

aufgenommen, (vgl. z. B. 1.1 „Leistungsdiagnostik“, 4.1 „Motivation und Sinnperspektiven in der Sportpsychologie“, 1.8 „weitere Trainingsformen“).

Den Lehrplan für die Sporttheorie im Leistungsfach Sport für die Jahrgangsstufen 12 und 13 finden Sie unter folgendem Link: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/12/sport/sporttheorie>.

Sport im Bereich der Fächer des Zusatzangebots: Gestaltungsideen für das Profilfach „Sport und Gesellschaft“

Die integrative Kraft des Sports trägt maßgeblich zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei. Um diese Kraft entwickeln zu können, ist nicht zuletzt ehrenamtliches Engagement von besonderer Bedeutung. Mit der **Einführung des neuen Profilfachs „Sport und Gesellschaft (SuG)“ in der PuLSt** wurden der **Brückenschlag zum außerschulischen Sport** sowie die Hinführung **zu ehrenamtlichem Engagement** in Sportvereinen weiter gefördert.

Denn neben zusätzlichen Möglichkeiten zur **individuellen Schwerpunktsetzung und Profilierung** im sportlichen Bereich bietet das Profilfach „SuG“ auch vielfältige Anknüpfungspunkte zum außerschulischen organisierten Sport. Deshalb hat sich das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus auf den Weg gemacht und zusammen mit dem Bayerischen Landessport-Verband (BLSV) und dem Bayerischen Volleyball-Verband Rahmenkonzepte erarbeitet, die beispielhaft Möglichkeiten einer [\(Teil-\)Anerkennung beim Erwerb einer Übungsleiter-C-Lizenz Breitensport des BLSV](#) bzw. einer [\(Teil-\)Anerkennung beim Erwerb der verbandlichen Lizenz Trainer-C Breitensport Volleyball des BVV](#) im Rahmen des Profilfachs „SuG“ skizzieren.

Beide Rahmenkonzepte können im **Serviceteil des Fachlehrplan „Sport und Gesellschaft“** des LehrplanPLUS für Jahrgangsstufe 12 bzw. 13 für das Gymnasium in Bayern eingesehen werden.

Der Lehrplan für das Fach „Sport und Gesellschaft“ bietet neben den oben skizzierten Konzepten **viele weitere interessante Möglichkeiten**, um den Schülerinnen und Schülern ein interessantes Angebot für ein sportorientiertes Profilfach zu unterbreiten. So könnten z. B. auch das Modell **„Mentor Sport-nach-1“** im Rahmen des Profilfachs integriert, Initiativen zur Stärkung der **„Bewegten Schule“** ergriffen oder **Maßnahmen zur Schwimmförderung** unterstützt werden, z. B. durch den Erwerb von Rettungsschwimmabzeichen. Natürlich ist auch die **Entwicklung eigener Ideen im Rahmen des Lehrplans** möglich.

Den Lehrplan für die Fächer des Zusatzangebots in den Jahrgangsstufen 12 und 13 finden Sie unter folgenden Links: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/12/sug> bzw. <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/12/stb>.

3 Staatlich zugelassene Lernmittel für das Leistungsfach Sport

Lernmittel, die an bayerischen Schulen eingesetzt werden, durchlaufen vorher ein staatliches Zulassungsverfahren. Dieses Verfahren garantiert die fachliche Qualität der Angebote sowie die Übereinstimmung mit den bayerischen Lehrplänen. Für das **Leistungsfach Sport** (eA) des neunjährigen Gymnasiums führt die [Übersicht über die staatlich zugelassenen Lernmittel für den LehrplanPLUS](#) derzeit folgende zugelassene Werke:

- Weineck, J.; Weineck, A.; Weineck, M.; Weineck, C.; Weineck, M.: Leistungsfach Sport - Band 1: Sportbiologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen. Kunreuth bei Forchheim: Sportbuch- und Medienverlag Weineck, 2024.
- Meyer, J.; Schütt, S.: Sport in der gymnasialen Oberstufe. Edition Schulsport Band 44. Schulbuch Bayern. Aachen: Meyer & Meyer Verlag, 2024.

Die Verlage stellen für beide Lernmittel **Zusatzmaterialien für Lehrkräfte** bereit. Ggf. kann ein gemeinsamer Blick ins Buch im Rahmen der Fachsitzungen Sport hilfreich sein, um das für die jeweilige Schule passende Lernmittel auszuwählen.

4 Berechnungshilfen und Tools zur Leistungsbewertung

Zu Beginn des vergangenen Schuljahrs 2023/2024 hat das ISB neue [Empfehlungen zur Leistungsbewertung im Fach Sport für die weiterführenden Schulen in Bayern für die Jahrgangsstufen 5 mit 11](#) veröffentlicht. Im Zuge dessen wurden im vergangenen Schuljahr neue Berechnungshilfen zur Ermittlung der Leistung im Fach Sport in der neuen PuLSt erstellt. Ergänzend finden Sie im Internetauftritt des ISB auch Excel-Dateien, die Sie in der Leistungsbewertung unterstützen können.

Den Download finden Sie unter dem Link: <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/faecher/sport/leistungserhebungen/>.

5 Schulische Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Schulsport-Wettbewerbe im Schuljahr 2024/2025

Das **knapp 50 Schulsport-Wettbewerbe** umfassende Angebot schulsportlicher Wettkämpfe in Bayern ist fester Bestandteil des Schullebens und eine ideale Ergänzung zum regulären Sportunterricht. Nicht nur deshalb sind die Schulsport-Wettbewerbe für viele Schülerinnen und Schüler einer der Höhepunkte des Schuljahres.

Die **Ausschreibung** der Schulsport-Wettbewerbe im Schuljahr 2024/2025 erfolgt im regulären Verfahren in der Broschüre „[Schulsport-Wettbewerbe in Bayern 2024/2025](#)“. Die neuen **Zugangsdaten für das [Online-Meldesystem der Schulsport-Wettbewerbe](#)** erhalten die Schulleitungen in Bayern per OWA-Schreiben zu Beginn des Schuljahres 2024/2025. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die **Meldefrist zum 15.10.2024**.

Weitere interessante Informationen – z. B. zu den bundesweiten Erfolgen der bayerischen Schulmannschaften – finden Sie im Internetauftritt der [Landesstelle für den Schulsport im Bayerischen Landesamt für Schule](#).

6 Schülerfahrten mit sportlichem Schwerpunkt

Schülerfahrten mit sportlichem Schwerpunkt bieten einen **besonderen pädagogischen Wert**, denn Unterricht und Erziehung lassen sich hierbei in besonderer Weise miteinander verbinden. Neben der sportlichen Aktivität der Schülerinnen und Schüler ermöglichen Sie situationsbezogenes, fächerübergreifendes und handlungsorientiertes Lernen und bieten vielfältige Anknüpfungspunkte – weit über die Fachlehrpläne Sport hinaus. Sie unterstützen die Persönlichkeitsbildung und Wertevermittlung, fördern soziale Kompetenzen, stärken die Klassengemeinschaft und eröffnen die Möglichkeit, umweltgerechtes Verhalten einzuüben, um dadurch die Schülerinnen und Schüler für die Zusammenhänge zwischen Sport, Freizeit, Natur, wirtschaftlichen Interessen und nachhaltiger Entwicklung zu sensibilisieren.

Grundvoraussetzung für eine gelungene Schülerfahrt mit sportlichem Schwerpunkt ist das **Vorhandensein entsprechender Infrastruktur vor Ort**. Hier kann der **BayernAtlas** – der Kartenviewer des Freistaats Bayern – die **Planungen** maßgeblich **unterstützen**. Unter dem Reiter „Freizeit in Bayern“ stehen verschiedene, kombinierbare **Filtermöglichkeiten** bereit, um z. B. [Wanderwege](#), [Mountainbikewege](#), [Hochseilgärten](#), [Rodelbahnen](#) oder [Schwimmbäder](#) gezielt suchen zu können. Ebenso können in den jeweiligen Kartenausschnitten auch [Hütten und Jugendherbergen](#) eingeblendet werden.

Geht die Planung nicht primär vom geplanten Programm, sondern von der Unterkunft aus, bietet sich der frühzeitige Austausch mit den jeweiligen Betreibern an. Diese können vielfach wichtige Hinweise zu Sportmöglichkeiten am Zielort der Schülerfahrt geben. Nicht zuletzt das **bayerische Schullandheimwerk**, die **Sportcamps des BLSV** oder die **bayerischen Jugendherbergen** halten entsprechende Informationen für Gäste vor.

Ergänzender Hinweis:

Die Verbesserung der Schwimmfähigkeit ist eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu deren Erfüllung die Schulen Bayerns nach Maßgabe der verfügbaren Schwimmbadinfrastruktur einen wichtigen Beitrag leisten können. Der Bayerische Landtag hat deshalb mit [Beschluss Drs.-Nr. 19/2685](#) an die Schulen appelliert, „nach dem Vorbild der Skilager analog auch verstärkt **Schwimmlager** anzubieten und bei ihren Fahrtenplanungen die Schwimmfähigkeit der Schüler stärker in den Blick zu nehmen“.

7 Verfassungsviertelstunde

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ergänzt die **Verfassungsviertelstunde** als neues Element die politische Bildungsarbeit an bayerischen Schulen. Dabei setzen sich die Schülerinnen und Schüler anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinander, insbesondere mit den Grundrechten und den Wertepinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Hinweise zur methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung finden sich im entsprechenden Rahmenkonzept unter <https://www.km.bayern.de/verfassungsviertelstunde>.

Da Politische Bildung Auftrag aller Fächer und Lehrkräfte ist, findet die Verfassungsviertelstunde prinzipiell in allen Fächern statt. Um die Lehrkräfte bestmöglich zu unterstützen, gibt es folgende Angebote:

- Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen präsentiert zu Beginn des Schuljahres in verschiedenen eSessions Umsetzungsbeispiele für die Verfassungsviertelstunde in verschiedenen Schularten bzw. Jahrgangsstufen bzw. Fächern.
- Auf dem ISB-Portal zur Politischen Bildung (<https://www.politischebildung.schule.bayern.de>) werden zu Beginn des Schuljahres Anregungen und Impulse zur Verfügung gestellt, wie die Verfassungsviertelstunde inhaltlich und methodisch ausgestaltet werden kann.
- Durch die Möglichkeit der Anbindung der Verfassungsviertelstunde an die eigenen Fächer können Lehrkräfte die Verfassungsviertelstunde mit ihrer fachlichen Expertise durchführen. Impulse hierfür werden im kommenden Schuljahr über das Lehrplaninformationssystem (LIS) bzw. das Portal Politische Bildung veröffentlicht.

Mit Blick auf die Einführungsphase der Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2024/2025 ist es wichtig, dass diese vom gesamten Kollegium bestmöglich unterstützt und so der fächerübergreifende Charakter der Politischen Bildung deutlich wird. So kann etwa ein Austausch im Rahmen von Fachsitzungen über Möglichkeiten zur fachspezifischen Ausgestaltung der Verfassungsviertelstunden eine große Hilfe sein. Die Verfassungsviertelstunde wird vor allem dann ihr volles Potential entfalten können, wenn ihre Bedeutung für die Demokratiebildung von allen Lehrkräften anerkannt und vertreten wird.

8 Jgst. 11: Wissenschaftswoche – P-Seminar

Die Jahrgangsstufe 11 des G9 wurde als Einführungsphase der Oberstufe grundlegend neu konzipiert. Besondere Neuerungen stellen dabei die **Wissenschaftswoche** und das **Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar)** dar. Beides wurde im letzten Schuljahr erstmals in der aktuellen Form umgesetzt. Um Sie und Ihre Schule bei der Umsetzung zu unterstützen, wurden für beide Konzepte Handreichungen und zahlreiche Materialien entwickelt. Sie finden diese Informationen unter

- Wissenschaftswoche: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#)
- P-Seminar: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#), [LIS-Aufgaben](#)

Auf dieses Material möchten wir Sie auch an dieser Stelle nochmals hinweisen, um Sie auch bei der Umsetzung der Wissenschaftswoche und des P-Seminars im Schuljahr 2024/2025 zu unterstützen.

Auf der Seite des ISB unter <https://www.oberstufe.bayern.de/wissenschaftswoche-igst-11/materialien/> finden Sie außerdem gelungene Planungsbeispiele verschiedener Schulen zur Wissenschaftswoche. Wenn es an Ihrer Schule ebenfalls ein gelungenes Umsetzungsbeispiel gibt, das Sie anderen Schulen zugänglich machen wollen, leiten Sie dies gerne an die Referentin für die Oberstufe (sabine.schaefer@isb.bayern.de) weiter, damit es ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden kann.

Wenden Sie sich ebenfalls gerne mit Ihren Anmerkungen und Wünschen bzgl. der bestehenden Konzepte an die Referentin, damit das ISB ggf. weitere Unterstützungsbedarfe erkennen kann.

9 P-Seminar-Preis 2024 und 2025

Neben dem Modul zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9 sowie dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13 als neue Ankerpunkte der Beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium stellt das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung ein Kernelement dar, um die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten.

Das P-Seminar zur beruflichen Orientierung macht ein fachspezifisches, berufsweltbezogenes Projekt, das mit außerschulischen Partnern (z. B. regionalen Unternehmen) durchgeführt wird, zum Ausgangspunkt der Beruflichen Orientierung. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in die moderne Arbeitswelt und können ausgehend von diesen Erfahrungen und im Abgleich mit ihren bisherigen Erkenntnissen für sich passende Studiengänge und Ausbildungswege konkretisieren.

Das Staatsministerium und seine Kooperationspartner haben sich aufgrund der positiven Erfahrungen dafür entschieden, die Verleihung des P-Seminar-Preises auch im G9 fortzusetzen. Aufgrund der neuen Zeitschiene des P-Seminars werden die ersten P-Seminare der Jahrgangsstufe 11 Ende des Jahres 2024 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung prämiert.

Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgelobt.

Bei der Auswahl der Preisträgerschulen in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption sowie Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben der Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (insbesondere mit externen Partnern aus der Wirtschaft) und die Förderung der Berufsfindungskompetenz durch die projektspezifische Berufliche Orientierung. Eine starke Verzahnung der Projektarbeit mit der Beruflichen Orientierung ist hier vordergründig. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des P-Seminar-Preises 2025 ist für das Frühjahr 2025 geplant. Ich möchte Sie darum bitten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

10 Lehrer in der Wirtschaft

Wie setzen Unternehmen neue Technologien ein? Welche Faktoren machen bei Nachhaltigkeitsprojekten in der Wirtschaft den Erfolg aus? Wie werden sich Berufe in der Zukunft verändern und welche Kompetenzen werden dann gefragt sein? – Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft*. Es ermöglicht Lehrkräften für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die Berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort.

Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neugewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um, geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt im September 2024 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien und wendet sich dort an alle verbeamteten Lehrkräfte.

Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem Teilnehmer über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: [Zeit für einen Perspektivenwechsel – Bildunginbayern](#). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: [Lehrer in der Wirtschaft – Bildunginbayern](#) oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de) oder Frau Sabine Schneider-Salvi (sabine.schneider@bbw.de).

Das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft* wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

11 Das Portal „Bayern gegen Antisemitismus“

Am 7. Oktober 2023 wurde der Staat Israel brutal angegriffen. Die Terrororganisation Hamas ist aus dem Gaza-Streifen mit beispielloser Gewalt in Israel eingefallen, hat Geiseln genommen und wahllos Menschen verletzt und getötet. Dieser terroristische Angriff der Hamas auf Israel stellt eine Zäsur dar. Der Krieg, den Israel seither gegen die Hamas führt, und die Not der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen stehen im Mittelpunkt der gegenwärtigen medialen Berichterstattung ebenso wie zahlreicher gesellschaftlicher Debatten, die auch in der Schulgemeinschaft geführt werden. Nicht immer sind diese Debatten frei von Antisemitismus, der gerade über die Sozialen Medien verbreitet wird. Umso wichtiger ist es für Lehrkräfte ebenso wie für Schülerinnen und Schüler, antisemitische Vorfälle oder Äußerungen, bei denen die gegen Jüdinnen und Juden gerichtete Gewalt verharmlost oder legitimiert wird, zu erkennen und ihnen angemessen entgegenzutreten.

Das ISB-Portal „[Bayern gegen Antisemitismus](#)“ stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle – z. B. im [Handlungsraum Lehrerzimmer](#) und im [Handlungsraum Klassenzimmer](#) zu israelbezogenem Antisemitismus – werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert, sodass Lehrkräfte im Umgang mit antisemitischen Äußerungen oder Handlungen Handlungssicherheit gewinnen. Materialien für den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literaturtipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Die Rubrik „[Aktuelles](#)“ versammelt zudem Hinweise auf Materialien, die den Terrorangriff der Hamas auf Israel sowie den Krieg Israels gegen die Hamas umsichtig und reflektiert auch für den Unterricht aufbereiten.

Ihnen allen wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr!



Laurent Spinar, StD

Referent für Sport